




Fraport-Verkehrszahlen im ersten Quartal 2013

Fraport-Verkehrszahlen im ersten Quartal 2013
Quartalsergebnis von witterungs- und streikbedingten Flugausfällen beeinflusst
konjunkturbedingte Talsohle des Cargo-Aufkommens durchschritten
Insgesamt zählten die Flughäfen mit Fraport-Mehrheitsbeteiligung von Januar bis März gut 17,8 Millionen Passagiere (plus 1,6 Prozent) und das Cargo-Aufkommen erhöhte sich um 1,7 Prozent auf 555.737 Tonnen. Die Zahl der Flugbewegungen verringerte sich im ersten Quartal um 2,2 Prozent auf 162.058 Starts und Landungen. Mit rund 3,6 Millionen Passagieren und einem Plus von 12,9 Prozent entwickelte sich der peruanische Flughafen in Lima weiterhin ausgesprochen positiv. Deutliche Zuwächse verzeichneten auch die Flughäfen im türkischen Antalya - hier wurde mit 2,2 Millionen Fluggäste ein Plus von 4,9 Prozent registriert - und in Bulgarien, wo Varna und Burgas zusammen knapp 88.500 Passagiere begrüßten.
Am Heimatflughafen Frankfurt machten sich insbesondere witterungs- und streikbedingte Annullierungen beim Quartalsergebnis negativ bemerkbar, während sich die Kapazitätskonsolidierungen der Airlines im Verlauf des ersten Quartals deutlich abschwächten. Im ersten Quartal 2013 nutzten rund 11,9 Millionen Fluggäste den Frankfurter Flughafen. Das sind zwei Prozent weniger Passagiere als im ersten Quartal des Vorjahres. Etwa die Hälfte der Rückgänge ist streik- und witterungsbedingt. Die überwiegende Zahl der Passagierrückgänge verzeichnete daher auch der Inlandverkehr mit sechs Prozent, während der interkontinentale Flugverkehr trotz des schwierigen Umfelds mit plus einem Prozent weiter wuchs.
Beim Cargo-Aufkommen zeichnet sich ab, dass die konjunkturbedingte Talsohle durchschritten ist. Erstmals seit Anfang 2011 verzeichnete das Cargo-Aufkommen an Deutschlands größtem Luftverkehrsdrehkreuz mit plus 1,1 Prozent wieder ein positives Quartalsergebnis und verbuchte 502.051 Tonnen.
Im aktuellen Berichtsmonat März nutzten gut 6,7 Millionen Fluggäste die fünf als Mehrheitsbeteiligung ausgewiesenen Konzern-Standorte in Frankfurt, Antalya, Burgas, Varna und Lima. Das sind 3,2 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des vergangenen Jahres.
Die Frankfurter Verkehrsbilanz im März ist wie das Quartalsergebnis durch die beschriebenen Sonder- und Basiseffekte von einem leichten Rückgang geprägt. Rund 4,5 Millionen Fluggäste nutzten den Frankfurter Flughafen im Berichtsmonat. Dies entspricht einem Minus von 1,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Ohne die Flugausfälle hätte der März allerdings erstmals in der Wintersaison mit einem Plus abgeschnitten.
Das Minus von 7,9 Prozent bei den Flugbewegungen auf 37.228 Starts und Landungen ist insbesondere auf die rund 1.400 wetter- und streikbedingten Flugannullierungen zurückzuführen. Durch die frühe Lage der Osterfeiertage und des Ferienbeginns wurden zudem vor allem hochfrequente Flugverbindungen im kontinentalen Geschäftsreiseverkehr verstärkt ausgedünnt.
Durch die Ausdehnung des Frachtgeschäfts zahlreicher Luftverkehrsgesellschaften (neue Frachtverbindungen oder Frequenzsteigerungen) sowie den Einsatz größerer Maschinen entwickelte sich das Cargo-Aufkommen mit 195.590 Tonnen positiv - dies entspricht einem Plus von 4,4 Prozent. Neben einer wieder leicht anziehenden Konjunktur vor allem in Asien und Nordamerika sowie den BRIC-Staaten profitiert Deutschland von einer insgesamt recht robusten Export-Industrie, welche die über Frankfurt laufenden Luftfrachttaffinen Güterströme stützt.
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
Frankfurt am Main
Telefon: +49-(0)69-690-1
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: http://www.fraport.de/cms/default/rubrik/1/1961.fraport_de.htm


Pressekontakt

Fraport

60547 Frankfurt am Main

fraport.de/cms/default/rubrik/1/1961.fraport_de.htm
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport

60547 Frankfurt am Main

fraport.de/cms/default/rubrik/1/1961.fraport_de.htm
info@fraport.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage